



MUSIK DER JAHRHUNDERTE

PRESSEINFORMATION

Stuttgart, den 4. Juli 2022

SOMMER IN STUTTGART. Festival Neuer Musik

16. Juli 2022 – KKL Liederhalle Stuttgart, Silchersaal

22. und 23. Juli 2022 – Theaterhaus Stuttgart

Acht Konzerte und eine Podiumsdiskussion

www.sommer-in-stuttgart.de

Am 16., 22. und 23. Juli 2022 lädt Musik der Jahrhunderte ein zum **Sommer in Stuttgart. Festival Neuer Musik**. Acht Konzerte und eine Diskussionsveranstaltung stehen im Silchersaal der Liederhalle und im Theaterhaus Stuttgart auf dem Programm. Neben sehr persönlichen kompositorischen Perspektiven auf existenzielle Fragen stehen Reflexionen auf großen Themen der Gegenwart.

Am Anfang steht die Solitude einer einzelnen Bassklarinette. Aus ihr entspinnen sich in dem Zyklus „Poética del Camino“ von Alberto Posadas (16. Juli) vielfältige polyphone Wege des Klangs. Posadas entfaltet eine Dramaturgie rund um das Phänomen eines zu beschreitenden Weges, das sinnbildlich für viele Konzerte des Festivals steht. Die Musiker:innen aus drei renommierten baden-württembergischen Ensembles (Ensemble Recherche, Neue Vocalsolisten, Ensemble Ascolta) prägen mit eigenen Projekten den weiteren Verlauf des kurzen Sommerfestivals. In ihren Programmen, angesiedelt zwischen kontemplativer Poesie und Experimentierlust, sind Werke von Stuttgart-Debütant:innen vertreten, von jungen und avancierten Komponist:innen.

Mit unmittelbarem Bezug zum aktuellen Zeitgeschehen aufgeladen sind zwei Konzerte ukrainischer Musiker: Maxim Kolomiiets und Dmytro Radzetskyi (22. Juli) laden zu einer Improvisations-Session ein, die als Crossover angelegt ist. Und die Brüder Dmytro und Serhii Radzetskyi gastieren mit ihrer Fusion-Jazz-Rock-Band RADZ, die sich in der ukrainischen Experimental- und Avantgarde-Szene längst einen Namen gemacht hat (23. Juli).

Darüber hinaus findet in diesem Sommerfestival die Erforschung hybrider Formate und digitaler Errungenschaften der jüngsten Vergangenheit durch die Neuen Vocalsolisten ihre Fortsetzung in der Reihe „Magische Räume“. Unter dem Titel „Looking Out Into a Room“ hat Ricardo Eizirik mit Werken von Carola Bauckholt, Ricardo Eizirik, Manuel Hidalgo Navas, Mauro Lanza und Jennifer Walshe einen „Magischen Raum“ konzipiert, in dem die Interpret:innen ausgehend von permanent wechselnden Positionen und Perspektiven mit immer neuen Facetten den performativen Raum weiter auffächern. (22. und 23. Juli) Außerdem ist das Publikum eingeladen zu „Young Digital Adventures“ im Abschlusskonzert des Kompositionswettbewerbs „ad libitum“. Drei Komponist:innen-Teams haben Computer und Internet für ihre Werke als musikalische Instrumente eingesetzt. Ausführende sind Schüler:innen aus Stuttgarter Schulen, Jugendmusikschulen aus der Region Stuttgart und Mitglieder des Landesjugendensembles Baden-Württemberg (23. Juli).

Ergänzt werden die Konzerte durch eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Perspektiven. Künstler:innen zwischen Freiheit und postsowjetischem Trauma. Ein Gespräch mit Maxim Kolomiiets (UKR), N.N. (BY) und Sergej Newski (RUS)“.

SOMMER IN STUTTGART. Festival Neuer Musik ist eine Veranstaltung von Musik der Jahrhunderte
www.sommer-in-stuttgart.de
www.mdjstuttgart.de/termine

Gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Karten für die Konzerte 1 und 2 am 16. Juli 2022 in der Liederhalle, Silchersaal
Vorverkauf: easyticket.de
Abendkasse

Karten für die Konzerte 3 – 7 im Theaterhaus Stuttgart
Theaterhaus Stuttgart, Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart
+49 (0) 711 / 40 20 720
Mo. – Fr.: 10:00 – 18:00 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 13:00 – 21:00 Uhr
tickets@theaterhaus.com

Pressekontakt

Musik der Jahrhunderte / Annette Eckerle
+49 (0) 711 62 90 512 / Mail: Annette.Eckerle@mdjstuttgart.de

Nachfolgend Kurzinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen beim „Sommer in Stuttgart“ 2022.

1 | 16. Juli 2022 / 19:00 Uhr / KKL Liederhalle, Silchersaal // Live

Ensemble Recherche, Neue Vocalsolisten, Mitglieder von Ensemble Ascolta

Alberto Posadas beschäftigt sich in seiner Musik mit existenziellen Themen des Menschseins. In „Poética del Camino“ schickt der spanische Komponist das Ensemble Recherche und die Neuen Vocalsolisten auf verschlungene Pfade zwischen Vereinzelung und Zusammenfinden. Textliche Grundlage von Posadas' Zyklus bildet Wilhelm Müllers Gedichtzyklus „Winterreise“ sowie Zeilen von Hermann Hesse, Jorge Manrique und Antonio Machado. Sie alle verstehen den Weg als eine Metapher für den Übergang, die Vergänglichkeit, das ewige Werden und Vergehen. Recherche-Schlagzeuger Christian Dierstein begreift „Poética del Camino“ daher auch als eine „Poesie des Klangs auf dem Weg“. Damit beschreibt er die stetige Suche von Posadas ausdrucksstarken, sprachnah geformten Klängen.

2 | 16. Juli 2022 // 21:30 Uhr // KKL Liederhalle, Silchersaal // Live

Ensemble Recherche

Unter der Überschrift „Lebensräume2“ lädt Ensemble Recherche zu einem Konzert mit Werken für Solo-, Duo- und Triobesetzungen von Lisa Streich, Jonah Haven, Vito Žuraj und Kristine Tjøgersen ein. „Nebensonnen“ von Lisa Streich knüpft thematisch an Poética des Camino von Posadas an. Kristine Tjøgersen eröffnet unter dem programmatischen Titel „Habitat“ tierische und menschliche Lebensräume, u.a. mit tierischen und technischen Geräuschen. Dazwischen platziert ist ein atemberaubendes Bravourstück für Klarinette von Vito Žuraj und eine Komposition von Jonah Haven, dem Künstler Lebbeus Woods gewidmet und dessen existenzialistischem Verständnis von Architektur.

3 | 22. Juli 2022 // 18:00 Uhr // Theaterhaus, T2

Ensemble Ascolta

Mit Werken von Stefan Keller, Elnaz Seyedi, Noriko Baba, Fabien Lévy und Isabel Mundry

In diesem Kammerkonzert von Ensemble Ascolta spielt die „Archäologie der Klänge“ eine zentrale Rolle. So hat sich Isabel Mundry für ihr Werk „Sounds, Archeologies“ akribisch in die tiefer liegenden Sedimentschichten der Musikgeschichte vorgearbeitet, um dort auf eine Reihe von Archetypen zu stoßen: Polyphonien, Melodien, Responsorien, Dreiklänge, etc. – Nach eingehender Betrachtung ihrer Fundstücke ging Isabel Mundry ans kompositorische Werk und verlieh dem Gefundenen neuen Glanz. Auch die anderen kammermusikalischen Fundstücke, die die Solisten von Ascolta vorstellen, schöpfen auf unterschiedliche Weise aus archetypischen Phänomenen. Bei Stefan Keller ist es der Klang-Sog, der sich aus einer Atembewegung entwickelt. Bei Fabien Lévy sind es Wahrnehmungsparadoxien, die ihn zum Komponieren animierten, und Elnaz Seyedi führt die Transformation einer Bewegung vor Ohren.

Eine Produktion von Ensemble Ascolta

4a | 22. Juli 2022 // 20:00 Uhr // Theaterhaus / MDJ P1

4b | 23. Juli 2022 // 20:30 Uhr // Theaterhaus / MDJ P1 und im Live-Stream

Neue Vocalsolisten

Looking Out Into a Room

Ein Magischer Raum von Ricardo Eizirik

Mit Werken von

Carola Bauckholt, Ricardo Eizirik, Manuel Hidalgo Navas, Mauro Lanza und Jennifer Walshe

Das im Titel formulierte Konzept von Ricardo Eizirik für diesen „Magischen Raum“ mit den Neuen Vocalsolisten klingt vordergründig paradox. Doch in dem geplanten hybriden Klangraum sind es die stets wechselnden Positionen und Perspektiven, die einen vollkommen anderen Blick auf Werke ermöglichen. Selbst die Interpret:innen wechseln beständig ihre Rollen zwischen Beobachteten und Beobachtenden und fächern so die Facetten des performativen Raums immer weiter auf.

Gefördert von Musikfonds e.V., Kultur.Gemeinschaften und der Kulturstiftung der Länder mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Sonderprogramms Neustart Kultur.

5 | 22. Juli 2022 // 22:00 Uhr // Theaterhaus, T2

KoRa

Maxim Kolomiets und Dmytro Radzetskyi (Kyjiw) — Improvisations-Session

Um mit Musik die Schrecken des Krieges zu überwinden, weil sie „die Angst und Verzweiflung therapiere und innerer Entleerung entgegenwirke“, haben sich die beiden ukrainischen Musiker, der Komponist und klassische Oboist Maxim Kolomiets und der Jazz-Gitarrist und Instrumentenerfinder Dmytro Radzetskyi, zu einem Duo zusammengeschlossen. In ihren Improvisationen kommen klassische Instrumente ebenso zum Einsatz wie Haushaltsgegenstände aller Arten oder Elektronik.

6 | 23. Juli 2022 // 17:00 Uhr // Theaterhaus, T2

Mit jungen Musiker:innen aus Stuttgarter Schulen, Jugendmusikschulen aus der Region Stuttgart und Mitgliedern des Landesjugendensembles Baden-Württemberg

Young Digital Adventures

Abschlusskonzert des Kompositionswettbewerbs „ad libitum“

Wie Computer und Internet zu virtuosen Musik-Instrumenten werden, wenn kompositorisch wie technisch kreative Köpfe ans Werk gehen, ist in diesem außergewöhnlichen Konzert mit jugendlichen Akteur:innen zu erleben. Inspiriert von dem berühmten Bild »Kinderspiele« des flämischen Renaissancemalers Pieter Bruegel dem Älteren komponierte Bertrand Chavarría-Aldrete 80 Miniatur-Performances, die sich als Handyvideos zu einem klingenden Tableau zusammensetzen. Dorothea Koch und Alicia Ryes entwickelten mit jungen Medien-Profis eine Performance, in der sich durch den Einsatz von Facebook und Video-Call nachvollziehen lässt, wie sich unsere Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung während der Pandemie verändert haben. TrioNONtrio schließlich hat ein eigenes virtuelles Instrument entworfen, um kollektiv in Echtzeit Musik und visuelle Kunst zu generieren und neue, nicht unbedingt physische Räume zu eröffnen.

Der Kompositionswettbewerb ad libitum wird finanziert von der Winfried Böhler KulturStiftung im Rahmen vom Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg.

Eine Produktion von Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg und Musik der Jahrhunderte

23. Juli 2022 // 18:30 Uhr // Theaterhaus // MDJ P1

Perspektiven

Künstler:innen zwischen Freiheit und postsowjetischem Trauma

Ein Gespräch mit Maxim Kolomiiets (UKR), N.N. (BY) und Sergej Newski (RUS)

Eintritt frei!

7 | 23. Juli 2022 // 22:00 Uhr // Theaterhaus / T2

Radz quartet Kyjiw

Dmytro Radzetskyi 8-saitige MIDI Radz-Gitarre **Serhii Radzetskyi** Bassgitarre, Vocals

Mykhailo Sarana Tenorsaxophon, Flöte **Rostyslav Yahodka** Drums, Schlagzeug

In der ukrainischen Experimental- und Avantgarde-Szene haben sich die Brüder Dmytro und Serhii Radzetskyi mit ihrer Fusion-Jazz-Rock-Band RADZ längst einen Namen gemacht.

Schließlich haben sie sich für den jazzigen Feinschliff von Größen des Fachs wie Stick Men, Phil Minton, Steve Hackett oder Fried Dähn inspirieren lassen. Diese Offenheit hat sich auch im Band-Motto manifestiert: „And why not?!“ – Das Publikum beim „Sommer in Stuttgart“ darf sich auf einen Abend mit exklusiver Metal-Jazz-Fusion freuen. Nach dem Festival überlässt Musik der Jahrhunderte den Musikern um die beiden RADZ Brüder noch für einige Tage ihre Probebühne für weitere Gigs.